

Beilage

zur Einladung für die gemeinsame
Sitzung des Stadtplanungsaus-
schusses und des Verkehrsaus-
schusses am 24.02.2005

Frankenschnellweg

hier: - **Synopse Abschnitt Mitte**
- **Städtebauliche Integration Abschnitt Mitte**

- B e s c h l u s s -

Anmeldung

**zur Tagesordnung des gemeinsamen
Stadtplanungsausschusses und Verkehrsausschusses
am 24. Februar 2005
- öffentlicher Teil -**

I. Sachverhalt:

1. Ausgangssituation

Mit Beschluss des Verkehrs- und Stadtplanungsausschusses vom 18.12.2003 wurden die Rahmenbedingungen für einen durchgängigen vierspurigen Ausbau des Frankenschnellweges in zweiter Ebene im Abschnitt Mitte festgelegt. Gleichzeitig wurde beschlossen, in einer Synopse die Gesamteinhausung des Frankenschnellweges im Abschnitt Süd 1 mit und ohne Tieferlegung der vorhandenen Fahrbahn darzustellen. Wegen der engen Verzahnung und technischen Abhängigkeiten der Abschnitte Mitte und Süd 1 wurde die Synopse auch auf den Abschnitt Mitte ausgedehnt. Die Vorgabe der Synopse für den Abschnitt Mitte konnte umgehend nach dem Beschluss im Verkehrsausschuss vom 29.04.2004 (siehe Beilage) an das Büro Brenner und Münnich erfolgen.

2. Synopse Abschnitt Mitte (Beilage)

In der Synopse für den Abschnitt Mitte des Frankenschnellweges wurden in Abstimmung mit dem Abschnitt Süd 1 durch das Büro Brenner und Münnich 4 Planfälle untersucht:

Planfall 1: Frankenschnellweg in Troglage (Vorschlag C 2-3 des Gutachters und Grundlage des AfV/AfS-Beschlusses vom 18.12.2003)

Planfall 2: Frankenschnellweg ab Wolgemutstraße überdeckelt mit unverändert gespreizter Führung der Verknüpfungsebene Stadt

Planfall 3: Frankenschnellweg ab Wolgemutstraße überdeckelt mit zusammengelegter Führung der Verknüpfungsebene Stadt

Planfall 4: Frankenschnellweg überdeckelt mit nach Norden offener Galerie

Bei den Planfällen mit Deckel ab Wolgemutstraße ergibt sich zusammen mit Abschnitt Süd 1 eine durchgängige Einhausung bis zur Otto-Brenner-Brücke.

Wesentliche Zielsetzung für die weitere Bearbeitung ist die zeitlich und bautechnisch unabhängige Planung und Realisierung der Abschnitte Mitte und Süd 1. Da eine Tieferlegung der vorhandenen Fahrbahn des Frankenschnellweges im Abschnitt Süd 1 wegen der vergleichsweise hohen und nicht zuschussfähigen Kosten für die Kanalverlegung und den nur geringen städtebaulich positiven Aspekten nicht empfohlen werden kann, erfolgt eine Verzahnung der Abschnitte Mitte und Süd 1 in Höhe der Sandreuthbrücke auf heutigem Fahrbahnniveau.

Die Ergebnisse der Synopse für die Abschnitte Mitte sind in der Kurzfassung Büro Dr. Brenner und Münnich (Beilage) dargestellt. Als Fazit ist festzustellen, dass der Planfall mit nach Norden offener Galerie aus bautechnischen Gründen auszuschließen ist. Die beiden Planfälle mit durchgängiger Einhausung sind aus rein wirtschaftlichen und verkehrlichen Kriterien gleich zu bewerten.

3. Städtebauliche Integration (Beilage)

Eine Untersuchung zur städtebaulichen Integration des neugestalteten Frankenschnellweges im Abschnitt Mitte wurde zusammen mit der Synopse für den Abschnitt Süd 1 durch das Büro Eberhard von Angerer bearbeitet.

Durch die Gestaltungsmöglichkeit der Verknüpfungsebene Stadt auf dem eingehausten Frankenschnellweg ergeben sich bei gleichen verkehrlichen und wirtschaftlichen Randbedingungen unterschiedliche städtebauliche Potentiale zur Integration der Gesamtmaßnahme. Bei den untersuchten Varianten zeigt sich, dass die Planfälle mit zusammengelegter Verknüpfungsebene Stadt die größten städtebaulichen Integrations- und Entwicklungspotentiale bieten. Auf der Südseite des Frankenschnellweges kann durch eine Umstrukturierung und Bildung einer neuen Bauflucht eine hochwertige Fassung des Straßenraumes erreicht werden.

4. Empfehlung

Auf der Basis der Ergebnisse der Synopse für den Abschnitt Mitte und der Untersuchung zur städtebaulichen Integration wird unter verkehrlichen, wirtschaftlichen, bautechnischen und städtebaulichen Kriterien der Planfall 3 „Überdeckung des Frankenschnellweges mit zusammengelegten Fahrbahnen der Verknüpfungsebene Stadt als Grundlage für die weitere Entwurfsplanung empfohlen.

II. Beilagen:

- AfV-Beschluss vom 29.04.2004
- Kurzfassung Synopse Frankenschnellweg Abschnitt Mitte (Büro Dr. Brenner und Münnich)
- 4 Lagepläne städtebauliche Integration Frankenschnellweg Abschnitt Mitte (Büro Eberhard von Angerer)
- Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 11.01.2005

III. Beschlussvorschlag:

siehe Anlage

IV. Herrn OBM

V. Referat VI

Nürnberg,
Referat VI